



# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN e.V.

– Geschäftsstelle –

DGN e.V.  
c/o vokativ GmbH  
Hospitalstraße 7  
D - 37073 Göttingen

Tel. (Mitglieder): +49.551.48857-401  
Tel. (Presse): +49.551.48857-402  
Fax: +49.551.48857-79

e-mail: [office@nuklearmedizin.de](mailto:office@nuklearmedizin.de)  
Internet: [www.nuklearmedizin.de](http://www.nuklearmedizin.de)

## **Norddeutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e.V. Bericht 2006**

Nach Wahl des neuen Vorstandes der NGN im Mai 2005 (Vorsitzender PD Dr. W. U. Kampen, stellv. Vorsitzender Dr. N. Czech, Sekretär Dr. S. Pilgrim) wurden im Jahr 2006 für die Norddeutsche Gesellschaft f. Nuklearmedizin – neben zahlreichen Fortbildungen – vor allem Verbesserungen bei der Präsentation der Gesellschaft nach außen durchgeführt.

Hierzu wurde das oben abgebildete Logo der Gesellschaft neu entworfen und in den vorliegenden Briefbogen integriert.

Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit Herrn B. Egeler, IT-Mitarbeiter der Klinik für Nuklearmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel eine homepage der Gesellschaft entwickelt und auf der Domain [www.ngn-home.org](http://www.ngn-home.org) im Internet veröffentlicht. Bis dato wurde etwa 1000 mal auf diese Seite zugegriffen (Stand Ende Februar 2007). Bislang dient die homepage vor allem der schnellen Veröffentlichung aktueller Fortbildungstermine. Ein newsletter-Service ist bereits implementiert. Weitere Inhalte, z.B. eine Historie der NGN, Patienteninformationen oder online-Fortbildungsartikel sind in Vorbereitung. Anfang 2007 wurden alle Mitglieder brieflich um die Mitteilung ihrer e-mail Adressen gebeten. Auf diese Weise soll die Mitgliederkartei aktualisiert werden. Darüber hinaus ist über den elektronischen Postweg eine schnellere (und kostengünstige) Verbreitung wichtiger Nachrichten möglich.

Als ein Höhepunkt des vergangenen Jahres kann sicherlich die 17. Jahrestagung der NGN genannt werden, die am 19. und 20.05.2006 im SAS Radisson Hotel in Lübeck stattfand (sh. beigefügtes Programm). Erstmals wurde das wissenschaftliche Programm mit einer MTRA-Fortbildung sowie durch die Zusammenarbeit mit dem Norddeutschen Seminar für Strahlenschutz der Möglichkeit der Teilnahme an einem Kursus zur Aktualisierung der Fachkunde nach StrSchV kombiniert. Durch dieses Angebot, sowie durch eine gewollt interdisziplinäre Ausrichtung des wissenschaftlichen Programms mit zahlreichen auswärtigen Dozenten wurde die Teilnehmerzahl mit etwa 140 Personen (davon 25 aus der Industrie) gegenüber der Tagung 2005 (75 Teilnehmer, 22 aus der Industrie) nahezu verdoppelt.

Im Anschluß an die Jahrestagung in Lübeck wurde die Gründung einer „Sektion MTA in der NGN“ beschlossen. Unter der Federführung von Frau A. Hornauer (Nuklearmedizin Spitalerhof, Hamburg), Frau A. Maibaum (Klinik f. Nuklearmedizin, UKSH, Campus Kiel) und Frau A. Ohmstede (Klinikum Oldenburg gGmbH) sollen konkrete Planungen für künftige MTA-Fortbildungsveranstaltungen getroffen werden. Nach verschiedenen telefonischen Kontakten ist ein konstituierendes Treffen der o.g. Mitglieder auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin in Hannover im April 2007 geplant.

Zusätzlich zur Jahrestagung wurden 2006 die folgenden weiteren Fortbildungen durch die NGN oder im Rahmen einer Mitbeteiligung organisiert:

- 1) Indikation und Durchführung der DaTSCAN-SPECT UKSH Kiel 28.01.06
- 2) Onkologie und PET/CT Hamburg AK Altona 08.02.06
- 3) Qualitätskontrolle im Heißlabor, MTA-Fortbildung Hamburg St. Georg 24.+25.02.06
- 4) Qualitätskontrolle Radiopharmaka, MTA-Fortbildung Oldenburg 14.06.06
- 5) Qualitätskontrolle im Heißlabor, MTA-Fortbildung Oldenburg 07.+ 08.07.06
- 6) 13. Hamburger Nuklearmedizin-Tage HANUTA Hamburg 19.-21.07.06
- 7) XVII. Interdisziplinäres Kieler Schilddrüsen-Symposium UKSH Kiel 16.09.06
- 8) Fortbildung „Radiopharmaka“ am KKH Husum Husum 30.10.06
- 9) 37. Regionaltagung Nuklearmedizin Meckl.-Vorp. Trelleborg / S, 03.+ 04.11.06
- 10) Interdisziplinärer onkologischer Qualitätszirkel/Zevalin Lübeck 16.11.06
- 11) Funkt. Bildgebung in der Diagnostik des Parkinson-Syndr. Lübeck 22.11.06
- 12) Fortbildung „Radiopharmaka“ UKSH Kiel 15.12.06

Alle o.g. Veranstaltungen wurden von den jeweils zuständigen Landesärztekammern zertifiziert und mit den entsprechenden Fortbildungspunkten versehen. Als Schwerpunkt vieler Fortbildungsveranstaltungen wurde das Thema Qualitätssicherung in der Nuklearmedizin gewählt; angesprochen wurden hierbei ärztliche Kolleginnen und Kollegen (vorzugsweise in praktischen Übungen in kleinen Gruppen) wie auch das medizinisch-technische Assistenzpersonal.

Die Evaluation der Veranstaltungen belegte die ausgeprägte Praxisnähe und den Bezug der gewählten Themen zur täglichen Arbeit.

Entwicklung der Mitgliederzahlen:

**2005** 140 Mitglieder 3 Austritte 6 Neuanträge

**2006** 143 Mitglieder 3 Austritte 3 Neuanträge

Ausblick:

Mit einer erstmals seit vielen Jahren wieder gemeinsam abgehaltenen Jahrestagung von NGN und Regionalverband Nuklearmedizin Mecklenburg-Vorpommern Ende Oktober in Rostock wird eine Zusammenführung beider Gesellschaftsteile angestrebt, die aus historischen Gründen seit langer Zeit getrennte Wege gingen. Ablauf und Beteiligung der diesjährigen Tagung werden zeigen, ob eine Zusammenarbeit auch in Zukunft möglich sein wird.

Weiteres Ziel ist der Ausbau einer Zusammenarbeit mit anderen Regionalgesellschaften; eine bereits geplante Fortbildung gemeinsam mit der Berlin-Brandenburgischen Gesellschaft für Nuklearmedizin konnte bislang aufgrund terminlicher Schwierigkeiten noch nicht realisiert werden. Hier werden weitere Gespräche auf Ebene der verschiedenen Vorstände stattfinden.

Hamburg, den 23.03.2007

PD Dr. med. Dipl.-Biol. Willm Uwe Kampen  
Vorsitzender der NGN